Nooteboom präsentiert die Manoovr Achstechnologie!

Die RAI galt seit jeher als Messe der Tüftler und der besonderen Fahrzeuginnovationen. In diesem Jahr erlebt die RAI, die vom 20. bis 24. Oktober in Amsterdam stattfindet, die Messe-Weltpremiere der Manoovr-Fahrzeuggeneration, mit der Nooteboom den Einstieg in das Segment der geteilten Achsen respektive der Einzelradaufhängung vollzieht.

Der neue Nooteboom Manoovr Semitieflader ist einzigartig in seinen Parametern: eine sehr niedrige Ladeflächenhöhe ab 780 mm und eine Achslast von 12 Tonnen in ganz Europa, also auch in den Niederlanden.

Die Manoovr-Fahrzeuggeneration von Nooteboom erlebt auf der kommenden Nutzfahrzeugmesse RAI vom 20. bis 24. Oktober in Amsterdam seine Messe-Weltpremiere. Einen Monat zuvor aber wird das Unternehmen die Neuheit schon einmal in einem kleineren Rahmen offiziell vorstellen.

Dann erst sollen auch Details zu den neuen Fahrzeugen bekannt gegeben werden. Die Manoovr-Achstechnologie aber stellt nach Ansicht des Herstellers eine bahnbrechende Neuentwicklung dar, für deren einzigartige Konstruktion inzwischen ein Patent in Holland beantragt wurde.

Die neu entwickelte geteilte Achse ermöglicht europaweit – auch in den Niederlanden – mit dauerhafter Ausnahmegenehmigung eine Achslinienlast von 12 t.

Die Nooteboom-Entwicklungsabteilung hatte dabei insbesondere ein Ziel vor Augen: Bei allen wichtigen Parametern die optimalen Werte zu erreichen, welche derzeit technisch möglich sind und den Anforderungen des europäischen Marktes entsprechen.

Der Manoovr steht für ein Fahrzeugprogramm, welches bei der Einführung als Semitieflader mit drei bis 10 Achsen lieferbar sein wird. Die neu entwickelte geteilte Achse ermöglicht europaweit – auch in den Niederlanden – mit dauerhafter Ausnahmegenehmigung eine Achslinienlast von 12 t. Kombiniert mit einer Ladeflächenhöhe ab 780 mm und einem Ausgleichshub von 500 mm sowie dem maximalen Lenkeinschlag von 70 Grad stellt der Manoovr einen überaus gelungenen Einstieg von Nooteboom in das Segment der geteilten Achsen dar.

Der Manoovr zeichnet sich laut Hersteller durch seine revolutionär einfache Konstruktion aus, äußerst robust mit dennoch niedrigem Eigengewicht. Auf jeder der stufenlos regulierbaren Fahrhöhe soll das gleichbleibende Spurverhalten der Achsen zu 100 % gewährleistet und damit der Reifenverschleiß äußerst gering sein. Die sehr hohe Verschleißfestigkeit der einzelnen Komponenten, die hervorragende Qualität der Konservierung – thermisches Spritzverzinken vor Lackierung – sowie letztlich der daraus resultierende hohe Wiederverkaufswert sollen auch beim Manoovr für einen entsprechend niedrigen Kilometerpreis sorgen.

Zahlreiche Kunden hätten den Manoovr bereits in der Projektierungsphase bestellt. Der Manoovr wird nach Nooteboom-Auffassung die wichtigste Neuheit auf der Nutzfahrzeugmesse RAI 2015 sein. *STM*

Details zu der neuen Manoovr-Achstechnologie wird Nooteboom Ende September bekannt geben.